

Förderverein Technische Denkmale tagte / Arbeitsgruppe der Stadt beschloss:

Am 1. Mai Tag des Schiffshebewerks

Nach der erfolgreichen Verhandlung einer hochrangigen Delegation im Bundesverkehrsministerium über die Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerks tagten jetzt Förderverein und städtische Arbeitsgruppe. Wichtigstes Ergebnis: Am 1. Mai ist Tag des Schiffshebewerkes.

Von Karl-Heinz Kaiser Magdeburg. Die Arbeitsgruppe unter Leitung des Wirtschaftsbeigeordneten Dr. Klaus Puchta sieht es als eine Geste, mit der der bisherige Erfolg im Ringen um das Technische Denkmal gemeinsam mit den Magdeburgern gewürdigt werden könne. Die Elbestädter sind am 1. Mai herzlich zu einem Tag des Schiffshebewerks eingeladen. Dort treffen sie sowohl auf die politischen Akteure als auch auf hochrangige Vertreter von Schifffahrtsverbänden und Vereinen. Anliegen sei es, weitere Meilensteine für den Weiterbetrieb zu setzen, sagte Stadtrat Carsten Klein (FDP), Mitglied der AG und des Fördervereins Technische Denkmale Sachsen-Anhalt. Ob zu dem Zeitpunkt der saisonale Betrieb bereits im Gange sei, stehe aber noch nicht vollständig fest, sagte Klein. Als Ziel allerdings bleibe der Termin bestehen, der nach dem Besuch der Delegation mit OB Lutz Trümper an der Spitze bekannt gegeben wurde. Stadt, Land und Region hatten in Berlin ein schlüssiges Finanzkonzept für den Weiterbetrieb durch eine Stiftung vorgelegt. Jetzt arbeite die städtische AG u. a. einen technischen Plan zur Betriebsführung und zu einer möglichen Übergangslösung bis Stiftungsgründung aus, erklärte Carsten Klein. Optimismus hatte die Berlin- Reise auch im Förderverein Technische Denkmale ausgelöst. Er erhöhe jetzt Anstrengungen zur Rettung des Schiffshebewerkes, erklärte Rüdiger Hartewig, Pressesprecher des Vereins. Schwerpunkt der letzten Vorstandssitzung des Fördervereins „Technische Denkmale in Sachsen-Anhalt“ waren natürlich die positiven Signale aus den Berliner Verhandlungen zur Zukunft des Schiffshebewerkes. Der Förderverein begrüßt diese Entwicklung und wird auch künftig seine Hauptaktivitäten auf das große Ziel „Saisonaler Weiterbetrieb des Schiffshebewerks Rothensee“ richten. Ein Fachbeirat konzentriert sich auf die technischen Aspekte der Vereinsarbeit und begleitet unterstützend die Aktivitäten der Landeshauptstadt zur Rettung des Schiffshebewerkes. Fachkompetenz verkörpern die Beiratsmitglieder Hans Garz, Uwe Klemm, Heinz Karl Prottengeier und Lothar Toelle. Auch die Teilnahme am „Tag des Schiffshebewerkes“ steht im Fokus der Vorstandsarbeit. „Der Förderverein wird sich u. a. mit einem Informationsstand, kompetenten Ansprechpartnern und maritimem Flair am hoffentlich dann funktionierenden Technischen Denkmal präsentieren“, erklärte Rüdiger Hartewig.



Wird es am 1. Mai zum Tag des Schiffshebewerks wieder in Betrieb sein? Archivfoto: Lothar Bernick
Magdeburger Volksstimme 03.03.08